

"Zwischen Leben und Jenseits: Klinische Nahtoderfahrung und Sensible Patientenkommunikation"

Diese 2-tägige Fortbildung eignet sich besonders für
Ärzte/Innen, Pflege- und Betreuungskräfte sowie beteiligte Therapeuten.

Fortbildungsziel

Ziel des Seminars ist es, die TeilnehmerInnen mit den pathophysiologischen Besonderheiten des zentralen und peripheren Nervensystems vertraut zu machen. Es werden die unterschiedlichen Krankheitsbilder, wie Lock Inn Syndrom und apallisches Syndrom dargestellt und vertieft.

Weiterführend wird eingeladen einen Einblick in die Welt der Nahtoderfahrung (NTE) zu machen. Hier ist es unabdingbar auf die besonderen Möglichkeiten der Kommunikation zu dem Menschen einzugehen und durch Beispiele, Erfahrungsaustausch sowie offene Diskussionen die TeilnehmerInnen zu befähigen, eine ganzheitliche Betreuung zu bieten und eine vertrauensvolle Beziehung zu den betroffenen Personen aufzubauen.

Die Teilnehmer werden sensibilisiert die psychologischen, spirituellen und emotionalen Aspekte von Nahtoderfahrungen zu verinnerlichen, um darauf basierend eine unterstützende und empathische Patientenkommunikation zu entwickeln.

Die Fortbildung zielt darauf ab, den TeilnehmerInnen Werkzeuge und Techniken zur Verfügung zu stellen, um eine Handlungsfähigkeit herzustellen, Patienten in ihrem individuellen Umgang mit Nahtoderfahrungen zu unterstützen und die Qualität der professionellen Versorgung von betroffenen Menschen zu verbessern

04.-05.07.2024
12.-13.12.2024

Jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr **ODER**
Jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr

Die 2-tägige Fortbildung findet in den Räumlichkeiten der

BILDUNGSWERKSTATT-PFLEGE
AM BASSIN 8/ 1. OG
14467 POTSDAM

statt.

DOZENTENTEAM

Christiane Bollmann

Matthias Knorr

Anmeldung:

Jana Adler-Porzeczinski

0152-29376508

info@bildungswerkstatt-pflege.de

www.bildungswerkstatt-pflege.de

Kostenbeitrag je 2-tägiger Fortbildung pro Person 539,00 €

- inkl. Getränke und gesunder Pausensnack
- zzgl. 19% MwSt.

Was Sie inhaltlich erwartet.

Tag 1

- Anatomie und Physiologie des zentralen und peripheren Nervensystems
- Die Sinnesorgane
- Pathophysiologie und Konkretisierung von verschiedenen Krankheitsbildern
 - Apallisches Syndrom
 - Lock Inn Syndrom
- Medizinische Schwerpunkte der Behandlung von Menschen mit einem apallischen Syndrom
- Pflegerische Schwerpunkte
- Patientenbeobachtung

- Die Besonderheiten der Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Wie kommunizieren wir mit dem Menschen
- Die eigene Welt der Menschen im Wachkoma
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele

Tag 2

- Besondere Aspekte von Nahtoderfahrungen
- Ein Erfahrungsbericht und Gedankenaustausch
- Das Leben ist auf den Kopf gestellt (Veränderungsprozesse im Menschen)
- Praxisbeispiele
- Fallstudien
- Zusammenfassung und Handlungsmöglichkeiten

Anmeldung:

Jana Adler-Porzezinski
0152-29376508

info@bildungswerkstatt-pflege.de
www.bildungswerkstatt-pflege.de

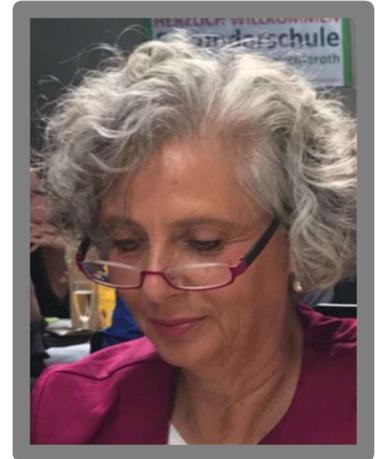


Ihr Dozententeam

Christiane Bollmann Jahrgang 1955

Diplom Sozialpädagogin, Diplom Theater Pädagogin,
Integrative Gestalt Therapeutin und systemische Familienaufstellerin
lebt und arbeitet seit 40 Jahren
in der eigener Praxis Mana-Alle Kraft
kommt von innen mit Einzelpersonen und Gruppen.

Ihr Hauptfokus liegt in der Aktivierung
der jedem Menschen innewohnenden
Kraft und Resilienz, sowie der Perspektive, dass das
Problem die Lösung im jeweiligen Jetzt-Moment ist.



In der Corona Zeit bildete sie sich intensiv online fort mit Methoden energetischer Psychotherapie nach Fred Gallo, Brad Yates, Dr. Joe Dispensa und Dr. Sue Morter.

Durch eine bewusste erlebte NahTod Erfahrung im Sommer 2022 im Rahmen einer Routineoperation veränderte sich Ihre Lebensperspektive während eines 17-tägigen, künstlichen Komas drastisch.

Tiefe, fast unmöglich mit Worten zu beschreibende Liebe und Gefühle von Einssein, sowie klare, bewusste Wahrnehmung von sich selbst auf einer Reise durch andere Dimensionen, den Pflegern und Ärzten, den Familien Angehörigen und Freunden war permanent vorhanden, während der Körper an lebensrettenden Geräten angeschlossen und nicht ansprechbar war.

Ihr Dank gilt besonders ihren Kindern und ihrer Familie und Freunden sowie dem gesamten medizinischen Personal der Intensivstation, das diese Erfahrungen begleitet und unterstützt hat.

Es hat lebensverändernd und sinnstiftend gewirkt und neue Lebendigkeit bewirkt.

Ihr neues Buch über diese Erfahrungen erscheint im Januar 2024.



Matthias Knorr Jahrgang 1963



PRAXIS

Mein beruflicher sowie persönlicher Weg ist geprägt von der praktischen Tätigkeit am Patienten/Pflegekunden und der Erfahrung mit dem Menschen.

Seit Anfang der 80er Jahre bin ich als examinierter Krankenpfleger tätig und habe als Spezialisierung die Fachweiterbildung in der Anästhesie- und Intensivpflege absolviert.

FÜHRUNGSTÄTIGKEITEN

Für meine Tätigkeiten als Führungskraft waren die Fachweiterbildungen zur Leitung von Funktionseinheiten und zur Pflegedienstleitung wichtige Meilensteine.

Folgende Führungserfahrungen durfte ich auf den Ebenen sammeln:

Anästhesie, mit Aufwachraum

Pflegedienstleitung für operative Bereiche

OP-Management sowie perioperative Prozesse

Einrichtungs- und Pflegedienstleitung in der stationären Pflege

SCHWERPUNKTE

Im Laufe meiner selbstständigen Tätigkeit folgten weitere Qualifikationen:

Instructor Basic Life Support (BLS) und Adult Advanced Life Support (ALS)

Ausbildung zum Kommunikationstrainer

Fachqualifikation in der systemischen Beratung

